

Dankbarkeit

Erntedank-Gottesdienst in Jena am 01.10.2017

... seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christo Jesu an euch.

1. Thessalonicher 5.18 (Luther 1912)

... und saget Dank allezeit für alles Gott und dem Vater in dem Namen unsers HERRN Jesu Christi

Epheser 5.20 (Luther 1912)

... **seid dankbar** in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christo Jesu an euch.

1. Thessalonicher 5.18 (Luther 1912)

... und **saget Dank** allezeit für alles Gott und dem Vater in dem Namen unsers **HERRN Jesu Christi**

Epheser 5.20 (Luther 1912)

- **Aufforderung => gegen unsere Natur**
 - *die Bibel fordert uns nie zu Verhaltensweisen oder Ansichtsweisen auf, zu denen wir sowieso neigen*
 - ~~“Mein Bauch gehört mir”, “Wer sich nicht wehrt lebt verkehrt”, “Hilf dir selbst sonst hilft dir keiner”, “Sieh zu dass Du nicht zu kurz kommst”~~
 - *Wahrscheinlichkeit, dass wir von selber dankbar sind = 10%*
 - Lukas 17, 17-18: **Einer** aber unter ihnen, da er sah, dass er geheilt war, kehrte um ... und **dankte ihm**. ¹⁷ Jesus aber antwortete und sprach: **Sind ihrer nicht zehn rein geworden? Wo sind aber die neun?**

● Warum liegt Dankbarkeit nicht in unserer Natur?

- *weil wir von Natur aus “Selbstgroßmacher” und “Selbstverherrlicher” sind.*
- *Echter, aufrichtiger Dank beinhaltet immer die Erkenntnis, dass man es alleine nicht geschafft hätte*
 - Wir wären gerne unabhängig von Hilfe (“Danke, aber ich hätte es auch allein hingekriegt”)
 - In Wirklichkeit sind wir “geistliche Schwerbehinderte”, die ohne die kreuzförmige Gehilfe, die uns Jesus anbietet, keinen Schritt alleine voran kommen (zumindest nicht in die richtige Richtung).
 - **“... denn ohne mich könnt ihr nichts tun”** Johannes 15.5

... seid dankbar **in allen Dingen**; denn das ist der Wille Gottes in Christo Jesu an euch.

1. Thessalonicher 5.18 (Luther 1912)

... und saget Dank **allezeit für alles** Gott und dem Vater in dem Namen unsers **HERRN Jesu Christi**

Epheser 5.20 (Luther 1912)

● in allen Dingen / für alles ???

- *Wem von uns fällt jetzt nicht sofort etwas ein, für das der Dank in weiter Ferne liegt?*
- *Wir sind gebeutelte Menschen:*
 - Probleme auf der Arbeit
 - Probleme mit der Gesundheit
 - Probleme in der Familie und im Freundeskreis
 - Probleme mit Geschwistern im Glauben
 - u.v.m.
- *Sind diese Dinge auch gemeint?*
 - Die Antwort gibt ein Blick auf Paulus, der diese Predigtverse geschrieben hat

● Die Leiden des Paulus

- *Apg 9,16: Denn ich werde ihm zeigen, wie vieles er für meinen Namen **leiden** muss.*
- *Apg 20,23: ... außer dass der Heilige Geist mir ... sagt, dass **Fesseln und Bedrängnisse** auf mich warten.*
- *Apg 14,19-22: ... nachdem sie ... Paulus **gesteinigt** hatten, **schleiften sie ihn zur Stadt hinaus**, da sie meinten, er sei gestorben.*

- *2Kor 11,25-28: Dreimal bin ich mit Ruten geschlagen, einmal gesteinigt worden; dreimal habe ich Schiffbruch erlitten; ..., in Gefahren von Flüssen, in Gefahren von Räuubern, in Gefahren von <meinem> Volk, in Gefahren von den Nationen, in Gefahren in der Stadt, in Gefahren in der Wüste, ..., in Gefahren unter falschen Brüdern; in Mühe und Beschwerde, in Wachen oft, in Hunger und Durst, in Fasten oft, in Kälte und Blöße; außer dem übrigen <noch> das, was täglich auf mich eindringt: die Sorge um alle Gemeinden.*

● Die Dankbarkeit des Paulus

- *Ich danke meinem Gott, so oft ich euer gedenke, Philipper 1.3*
- *Ich danke meinem Gott allezeit, wenn ich in meinen Gebeten deiner gedenke, Philemon 1.4*
- *Zuerst danke ich meinem Gott durch Jesus Christus für euch alle, dass euer Glaube in der ganzen Welt verkündigt wird. Römer 1.8*
- *Ich danke meinem Gott allezeit eurethalben für die Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus gegeben ist, 1. Korinther 1.4*
- *Und darum danke ich dem, der mir Kraft verliehen hat, Christus Jesus, unsrem Herrn, dass er mich treu erachtet und in den Dienst eingesetzt hat, 1. Timotheus 1.12*

... seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christo Jesu an euch.

1. Thessalonicher 5.18 (Luther 1912)

● falsch verstanden

- *Gott will das, also Ende der Diskussion; Dankbarkeit ist unsere Pflicht und das ist nicht verhandelbar*
 - Kann so nicht gemeint sein, denn Dankbarkeit ist nur wirklich was wert, wenn sie freiwillig ist und von Herzen kommt.

● richtig verstanden

- *wenn Gott das will, dann kann es nur gut, hilfreich und richtig sein, und zwar – wie immer, wenn es um Gottes Willen geht – auf 3 Ebenen:*
 - Vertikale Ebene: es ehrt Gott
 - Horizontale Ebene: es dient zum Zeugnis für Andere
 - Individuelle Ebene: es dient unserem geistlichen Wachstum

● Ebene 1: die Ehre Gottes

- *Die gesamte Bibel dreht sich in erster Linie um die Ehre Gottes, das hat bei Gott die allerhöchste Priorität*
 - und das ist auch richtig so. Und wir profitieren massiv davon (z.B. gereicht es ihm zur Ehre, dass ihm keines seiner Schäfchen verloren geht)
- *Aufrichtige Dankbarkeit ehrt immer den Gebenden, nicht den Nehmenden*
- *Psalm 69, 30-32: Ich aber bin **elend** und voller **Schmerzen**; ... Ich will den Namen Gottes rühmen im Lied, in meinem **Danklied** ihn preisen. **Das gefällt dem Herrn ...***

● Zeugnis für Andere

- “ ... so will ich vor den Heiden an ihnen [seinem Volk] erzeigen, daß ich heilig bin“ Hesekeil 28.25
 - Welcher Dank hat wohl die größere Aussenwirkung: der Dank für eine Gehaltserhöhung oder aufrichtiger Dank trotz Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Verlust einer geliebten Person?

● unser geistliches Wachstum

- *Dankbarkeit findet in der Gegenwart statt, ist aber vergangenheitsorientiert, d.h. man dankt für zurückliegende Geschenke, Hilfeleistung u.v.m.*
- *Gott möchte, dass aus der vergangenheitsorientierten Dankbarkeit **zukunftsorientierter Glaube** erwächst*
 - Was sagt Jesus zu dem einzigen dankbaren Geheilten: Geh hin, dein **GLAUBE** hat dir geholfen
 - Was wirft Gott den Israeliten vor:

4. Mose 14,11 : Und wie lange wollen sie nicht **?** , trotz aller Zeichen, die ich unter ihnen getan habe?

● Die zukunftsorientierte Glaube des Paulus

- *Römer 8,28: Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, **alle Dinge zum Besten dienen**, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.*
- *Röm 8,18: Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der gegenwärtigen Zeit **nicht ins Gewicht fallen gegenüber der künftigen Herrlichkeit**, die an uns offenbar werden soll.*

... seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in **Christo Jesu** an euch.

1. Thessalonicher 5.18 (Luther 1912)

... und saget Dank allezeit für alles Gott und dem Vater in dem Namen **unsers HERRN Jesu Christi**

Epheser 5.20 (Luther 1912)

● Beispiel von Jesus

- Und er nahm das Brot, **dankte** und brach's und gab's ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird;
 - Dieser Dank beinhaltet indirekt den Dank dafür dass:
 - sein Körper – wie das Brot – gebrochen wird
 - dass er geschlagen und verachtet wird (Jesaja 53)
 - er die Schuld der Welt auf sich lädt (Jesaja 53)

- **Wie war es Jesus möglich, aufrichtig für das Zerbrechen des eigenen Leibes und für die bevorstehenden Leiden zu danken?**
 - *und wie ist uns das möglich?*
 - *Hebräer 12, 1-2: Lasst uns ... auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens; er hat angesichts der vor ihm liegenden Freude das Kreuz auf sich genommen, ohne auf die Schande zu achten, und sich zur Rechten von Gottes Thron gesetzt.*

Freut euch allezeit ... seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christo Jesu an euch.

1. Thessalonicher 5.16+18

- **Mit Blick auf Jesus haben wir allen Grund zur Freude und zur Dankbarkeit:**
 - *wir haben ewiges Leben in Gemeinschaft mit ihm (Römer 6,23)*
 - *Gott wird für alle unsere wirklichen Bedürfnisse hier auf Erden sorgen (Philipper 4,19)*
 - *Wir bekommen überreichlich jede Gnade, damit wir allezeit alle Genüge haben und überreich sind zu jedem guten Werk (2 Korinther 9,8)*
 - *Gott wird sein in uns angefangenes Werk auch vollenden (Philipper 1,6)*
 - *Jesus wird uns zu Gott bringen (1 Petrus 3,18), zu dem Gott, der unsere Freude und Wonne ist (Ps 43,4)*